

## **Protokoll der Schulelternrat-Sitzung vom 11.03.2010**

Anwesend: Fr. Frick, Fr. Mittelmeier, Fr. Böhme, Fr. Heilemann, Hr. Rippen,  
für die Schulleitung: Herr Hesse, verschiedene Elternverteter

Entschuldigt: Fr. Kaiser-Beste, Herr Millat

### **TOP 1 Berichterstattung der Schulleitung über einen Amok-Notfallplan**

Herr Hesse berichtet, dass die Schule im Januar Notfallpläne für verschiedene Notsituationen ausgearbeitet hat. Hierbei wurden handhabbare Dokumente z.B. für folgende Ernstfälle erstellt:

- Medizinischer Notfall
- Alkohol und Drogen
- Vermisste Schüler
- Bedrohung bei Feuer oder Bombenalarm oder Gift
- Sexuelle Übergriffe
- Suizidgefährdete(r) Schüler(in)
- Amoklauf

Zu jedem Punkt existiert ein Maßnahmenkatalog für Lehrkräfte sowie eine Liste administrativer Maßnahmen der Schule (z.B. Notfalldurchsage, Benachrichtigung der Polizei).

Im Falle einer Bedrohung durch einen Amoklauf, wird eine Lautsprecherdurchsage erfolgen, dass ein Notfall vorliegt; die Schüler werden in die Räume gesichert und die Polizei benachrichtigt. Ein Notfallteam der Schule gewährleistet die seelische Betreuung. Alle Lehrer werden hinsichtlich der verschiedenen Notfallpläne geschult. Die Grundschule hat einen eigenen, auf die Bedürfnisse der Grundschüler abgestimmten, Notfallplan erstellt.

### **TOP 2 Berichterstattung über einen Besuch bei einem potenziellen Essensanbieter**

Eine Gruppe interessierter Eltern hat das Probeessen des in Gründung befindlichen Caterers „Ess-Klasse“ besucht. Dieser wird in Zusammenarbeit mit dem Verein „Lütt un lækker e.V.“ zukünftig gesundes und frisches Schulessen anbieten. Es sollen soweit wie möglich regionale und saisonale Produkte verwendet werden und gekocht wird nach dem Prinzip „Cook and Chill“: Das Essen wird kurz vorgegart, dann heruntergekühlt, anschließend soll es im Dampfgarer vor Ort (in der Schule) fertig gegart werden.

Die Teilnehmer des Probeessens berichten einhellig, dass die verschiedenen Probegerichte wohlschmeckend und optisch ansprechend gewesen seien. Gleichwohl würde für die Kinder durch die andersartige Zubereitung eine Umstellung beim Mittagessen hinsichtlich des Geschmacks vorliegen, an die man die Schüler gewöhnen müsste.

Der Vorstand des Elternrates bittet die Schulleitung, ein Konzept der Ess Klasse bezüglich der Durchführbarkeit vor Ort sowie der Finanzierbarkeit erarbeiten zu dürfen. Herr Hesse sagt dies zu, Kontaktperson wäre der Kaufmännische Leiter des CJD, Herr Harnisch.

Um Missverständnissen vorzubeugen: Die Verhandlungen mit dem genannten Essensanbieter sind als Einstieg in einen längeren Prozess zu sehen, bei dem zunächst konkrete, schulbezogene Fakten eingeholt werden müssen.

### **TOP 3 Sonstiges**

Herr Rippen berichtet aus dem Stadtelternrat:

Thema 1 dort: „Inklusive Schule“, d.h. die vom Land geplante Aufhebung der Förderschule und Integration der Förderschüler in die Regelschulen. Dieses Vorhaben beruht auf einem EU-Beschluss und soll bis 2014 umgesetzt werden – auf welche Weise dies geschehen soll, ist noch nicht klar. Herr Hesse informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass künftig an freien Schulen keine Referendare mehr ausgebildet werden dürfen.

Thema 2 im Stadtelternrat war eine unstrukturierte Diskussion über den Essensanbieter Sodexo.

Weiterhin wurde im Stadtelternrat, im Rahmen des Themas „Selbständige Schule“, nach dem Motto „Schulen brauchen Eltern“ über die Umsetzung von Mitbestimmung der Eltern gesprochen. Es erfolgten bereits erste Schulungen zur Rhetorik. Eltern sollen sich hierbei in den Schulkonferenzen und im Schulprogramm einbringen.

Laut Aussage von Herrn Hesse, gibt es im CJD die klassische Schulkonferenz (Lehrer, Eltern, Schüler) nicht. Es existieren beratende Gremien wie der Schulelternrat und der Jugenddorfrat.

Grundschule:

Frau Wolf lässt darüber informieren, dass die Grundschule in ihrem Pausenhof ein Schul-Schiff erbauen lässt. Ein Anbieter ist bereits vorhanden und die Hälfte der Summe für die Baukosten bereits gespendet. Weiter Spenden werden gerne entgegen genommen.

Neue Schulleitung:

Herr Hesse berichtet, dass die Verabschiedung von Herrn Frenzel wie vorgesehen mit einer Festveranstaltung am 08.07.2010 erfolgt. Leider hat der bisher favorisierte Bewerber abgelehnt die Schulleitung abgelehnt.

Nach erfolgter neuer Ausschreibung der Stelle gibt es derzeit wieder Bewerber. Sollte aber bis Schuljahresbeginn keine neue Schulleitung feststehen, wird entweder Herr Frenzel oder der Stellvertreter die Geschäfte kommissarisch weiterführen.

Der Termin der nächsten Sitzung steht noch nicht fest und wird kurzfristig bekannt gegeben.

Protokoll: Susanne Mittelmeier